

Schritt für Schritt-Anleitung zum richtigen Drenchen

- Zur Vorbereitung beim Drenchschlauch / bei der Spiralsonde zur Sicherheit Markierungen mit Isolierband setzen (Kälber 60 cm / Kühne 150 cm)
 - Somit schon hohe Wahrscheinlichkeit für korrekten Sitz des Schlauches, da bei der Luftröhre dieser bereits nach 35 cm ansteht
- **Drenchen von Kälbern:** Empfehlung mit Trichter und weichem Drenchschlauch (150 cm Länge) bzw. bei „Heusmann-Softdrencher“ direkt an Flaschenhals aufsteckbar
Anwendung: wenn Kolostrum verweigert wird (3 Liter hochwertiges Kolostrum) oder zum Stabilisieren des Flüssigkeitshaushaltes mit Elektrolyttränke oder salzhaltigem Wasser (4 TL Salz auf 4 Liter Wasser)
- **Drenchen von Kühen:** Empfehlung mit Spiralsonde (200 cm Länge) und Tauchpumpe oder extra am Markt verfügbare Drencher (zB. Fässer mit Handpumpe, Drenchartaxi...)
Anwendung: zur Anregung der Pansentätigkeit -> somit Steigerung der Futter- und Energieaufnahme, auch hilfreich bei E-coli, diverse Vergiftungen z.B. Botulismus (Ausschwemmen von Toxinen)
- Drenchbehälter mit 40 bis 60 Litern lauwarmen Wasser und Zusatzstoffen füllen (Dextrose, Energietrunk, abgekochter Leinsamenschleim, etc.)
- Pulver und flüssige Zusätze gründlich verrühren.
- Drenchpumpe zusammenbauen und Deckel gut verschließen.
- Zum Eingeben der Spiralsonde kann die Kuh im Fressgatter fixiert werden, seitlich neben der im Fressgitter fixierten Kuh stellen und mit der freien Hand ins Maul greifen. Aus Sicht des Tieres befindet sich die Schlundröhre auf der linken Maulseite neben der rechts angeordneten Luftröhre.
- Die Sonde vorsichtig gemeinsam mit dem Abschlucken des Tieres in den Schlund bis zur Markierung einführen und anschließend mit der Nasenklammer sichern.
- Zur Sicherheit kann vor dem Drenchen noch Luft in die Sonde geblasen werden, so müssen bei richtiger Lage der Sonde Blubbergeräusche im Pansen zu hören sein. Wer unsicher ist, kann eine zweite Person an der Hungergrube an der linken Rumpfseite der Kuh platzieren. Auch der Geruch des Panseninhalts ist an der Sonde zu vernehmen.
- Nur bei garantierter richtiger Lage des Schlauches / der Sonde UND frei beweglichem Kopf des Tieres weiter mit dem Drenchen der Flüssigkeit fortfahren:
- Die Sonde an die Drenchpumpe anschließen und diese nahe an der Kuh platzieren. Zuerst nur einen kleinen Hub pumpen, wenn kein Husten als Reaktion folgt, mit gleichmäßigen Hüben fortfahren. Darauf achten, dass die Sonde richtig sitzt und notfalls nachjustieren.
- Ist nur noch ein Rest Flüssigkeit im Schlauch / in der Sonde, diesen abkoppeln, über dem Kopf des Tieres anheben und leer blasen. Anschließend das Ende des Schlauches abknicken oder bei der Sonde mit dem Daumen verschließen, damit beim Herausziehen keine Restflüssigkeit in die Lunge laufen kann.

NICHT DRENCHEN BEI:

- Akuten Kreislaufproblemen (kalte Lippen, kalte Haut, eingefallene Augen) – keine Flüssigkeitsaufnahme mehr am Darm -> Dauertropf Tierarzt!
- Nachgeburtshilfen
- Vollem Pansen

Stand 01-2026 / Erstellt von Ing. Gregor Großpointner, LK OÖ

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union